

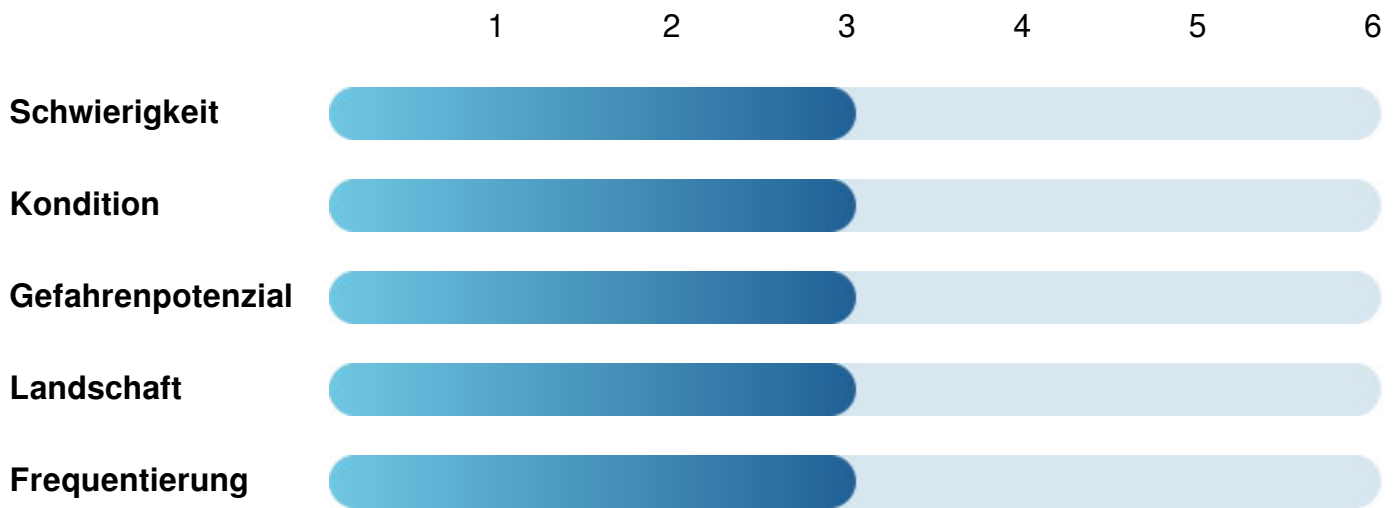
Piz Languard (3262 m)

Bergtour | Livigno Alpen

1000 Hm | insg. 05:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Obwohl man sich hier eindeutig im Hochgebirge befindet, handelt es sich bei dieser Route mehr um eine anspruchsvolle Bergwanderung, als um eine echte Hochtour. Denn dieser dominante Aussichtsberg kann auch von geübten, trittsicheren Bergwanderern ohne Schwierigkeiten bestiegen werden. Zudem wandert man durch die größte Steinbock-Kolonie der Schweiz.



Anfahrt: Von Norden: über den Fernpass, Imst, Richtung Landeck bis Autobahnausfahrt St. Moritz/Reschenpass, durch den Tunnel und über Martina ins Engadin. Über Zernez nach Pontresina.

Ausgangspunkt: Sesselliftstation der Alp Languard im Ortszentrum von Pontresina. Abfahrt von der Bernina-Straße in Richtung Ortszentrum Pontresina. Entweder auf einem der zahlreichen (kostenpflichtigen) Parkplätze in Pontresina parken und dann zu Fuß der Ausschilderung Sessellift folgen; oder das Ortszentrum von links anfahren, in die alte Ortsdurchgangsstraße nach rechts einbiegen (Einbahnstraße) und nach ca. 300 Metern steil links hinauf zu gebührenpflichtigen Parkplätzen unterhalb der Sesselliftstation (6 Stunden zu 4,50 CHF / Stand 2004).

Route: Mit dem Sessellift von Pontresina (1805m) zur Bergstation Alp Languard auf 2262m. Alternativ ohne Benutzung des Sesselliftes: Auf gut beschildertem Weg erst links und dann rechts unterhalb des Sesselliftes in 1 bis 1 1/2 Stunden zur Alp Languard. (Fahrpreis Erwachsene: 23,70 CHF Berg- und Talfahrt; 16,50 CHF Berg- oder Talfahrt – Stand 2020). Von der Bergstation der Alp Languard nach Osten der Ausschilderung zum Piz Languard folgen. Am Abzweig auf dem oberen Weg, erst geradeaus, dann in Kehren und später wieder geradeaus unter die Südausläufer des Piz Languard. Nach ca. 45 min sowie 1.15 Std befindet sich jeweils eine Trinkwasserquelle auf dem durch Blumenwiesen führenden Weg. Mit guten Blick kann man Murmeltiere nicht nur hören, sondern auch beiderseits des Weges sehen, sowie mit etwas Glück majestätische Steinböcke beobachten. Bis zu den Südausläufern des Piz Languard ist der Weg einfach, wenn auch teilweise steil. Bei dem nun folgenden Aufstieg auf den Grat wird der Weg schmaler, etwas Trittsicherheit ist notwendig. Steil geht es in Serpentinaen zur Georgy Hütte. Die letzten Höhenmeter sind anschließend in gut gestuftem Gelände zu bewältigen. An zwei ausgesetzteren Punkten hilft ein Geländeseil. Der Rundblick, der unter anderem die gesamte Bernina-Gipfelrunde umfasst ist phantastisch.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg.

2. Alternativ kann bei der Ausschilderung (auf ca. 2800 m Höhe) zum Languard See (Lej Languard) bzw. Paradieshütte (Chna. Paradies) abgezweigt werden. Bei dieser Alternative erfolgt erst der Abstieg zum Languard See und dann ein leichter Aufstieg zur Paradieshütte. Von der Paradieshütte auf gutem Weg zurück zur Alp Languard. Ca. 1 bis 1 1/2 Stunden länger als der direkte Abstieg.

Charakter: Trotz der Höhe handelt es sich bei dieser Route unter guten Bedingungen eher um eine anspruchsvolle Bergwanderung (S3) als um eine Hochtour oder um eine alpine Bergtour. Technische

Schwierigkeiten sind bei diesem beeindruckenden und hohen Gipfel nämlich nicht zu erwarten. Der Weg ist im ersten Teil sehr gut, jedoch teilweise steil. Im Bereich der Südkante des Piz Languard wird der Weg schmaler und man sollte über Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verfügen. Kurze ausgesetztere Stellen sind mit Geländeseil abgesichert. Man beachte allerdings, dass sich die Tour in beachtliche Höhe aufschwingt und die Schwierigkeitsbewertung nur für gute Bedingungen gültig sein kann.

Gehezeit: Aufstieg 2,5 bis 3,5 Stunden ab Alp Languard. Abstieg 1,5 bis 2 Stunden.

Bei Rückweg über den Languard See und die Paradies-Hütte sind 1 bis 1,5 Stunden zusätzlich einzurechnen. Ohne Benutzung des Sesselliftes zur Alp Languard fallen weitere 1 bis 1,5 Stunden für den Aufstieg und 1 Stunde für den Abstieg an.

Tourdaten: Ab Alp Languard – Piz Languard: ca. 1000 Höhenmeter. Ab Pontresina ohne Seilbahnbenutzung ca. 1450 Hm. Distanz ab Alp Languard: 3,5 km

Jahreszeit: Juli bis September

Stützpunkt: 1. Alp Languard (2262 m) direkt an der Bergstation des Sesselliftes: 0041 / 79 / 682 15 11 (Gute Küche u.a. Älper-Maccaroni und an einigen Nachmittagen Hüttenmusik).

2. Georgy Hütte (3200 m), 24 Schlafplätze, privat 0041 (81) 833 6565.

3. Paradies Hütte (2540 m) 0041 / 81 / 833 4002.

Bergbahn: Alle Infos, aktuelle Betriebszeiten und Preise zum Sessellift zur Alp Languard finden Sie [hier](#).

Karte: Schweizer Landeskarte Blatt 5013, Oberengadin, 1:50.000.

Autor: Gerhard Wiedemann